

Adam Lauks

Zossener Strasse 66

12629 Berlin

Staatsanwaltschaft Berlin

52Js5344/09

Dez:523

10548 Berlin

Zu Hdn Staatsanwalt Pohle Berlin, den 29.10.2009

Sehr geehrter Staatsanwalt Pohle !

Unendlich enttäuscht, beleidigt und erbittert schreibe ich diesen Widerspruch mit Sicherheit als letztes Schreiben an ein Justizorgan dieses Landes, Eigentlich hatte ich die Einstellung des Verfahrens erwartet mit einer anderen Begründung: „Strafverfolgung liegt nicht im öffentlichen Interesse“ Dann hätte ich daraus den Schluss gezogen: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, aus unserem Grundgesetz gilt nicht für mich, einen STASI - Folteropfer, nicht vorbestraften Deutschen Bürger und DAMIT würde und müsste ich leben können.

Laut Fehlurteil des Pressegerichtes auf meine Klage auf Gegendarstellung und Gerichtsverfügung auf Unterlassung , war dank der drei falschen Eidesstattlichen Erklärungen der Redakteurin der BILD- Zeitung Weingärtner, des Fotografen Kirsch

und der geltungshungrigen und angeblich verfolgungswahnsinnigen Angela Kowalczyk

mein Prozess verloren und nebst Ehreverletzung, Entwürdigung, Verleumdung, Rufmord und Beleidigung wurde ich mit immensen Kosten des Verfahrens sowie Anwaltskosten belegt.

Aus der Begründung des Urteils erfuhr ich dass ich bei drei obengenannten Personen

eigentlich mit Kriminellen zu tun habe, die sich um eigenen Fehler nicht zugeben zu müssen,

sich einfach falschen Eidesstattlichen Erklärungen bedienen. Die zu bekommen war für

Frau Weingärtner(von ihrem Fotografen)eine Leichtigkeit, und auch bei Kowalczyk, die

selbst seit ihrem 16. Lebensjahr bemüht ist den Status eines STASlopfers zu erlangen durfte

das nicht schwierig gewesen sein. An die Falschheit der 3 abgegebenen eidesstattlichen Erklärungen seitens eines der Opfer angesprochen sagte die Kowalczyk: „Wenn es zur Gerichtverhandlung kommen sollte und ich es unter Eid aussagen sollte, habe ich auch kein Problem, ich berufe mich auf mein Attest für Verfolgungswahn“

Um in der Sache in zweiter Instanz weiter zu klagen, habe ich keine Mittel und da

Falsche Eidesstattliche Erklärung, bzw. Meineid in Deutschland einen

Strafbestand darstellt, eine kriminelle Handlung ist, wandte ich mich an die Polizei

und bat sie meine Ehre und Menschenwürde wieder herzustellen, stellte ich den Strafantrag.

Somit wäre dieser Streit nicht vor der Justiz erst seit 8.7.09 was Sie bei Ihrer Begründung

außer Acht gelassen hatten mit Ihrer geschickten Formulierung eines Verfahrenhindernises.

Es ist merkwürdig dass Sie im vorletzten Absatz schreiben:

„Die Beschuldigten gaben in der zivilrechtlichen Streitigkeit vor dem Landgericht Berlin

(270383/09)Erklärungen ab...“ obwohl es sich um drei falsche Erklärungen Eides Statt gehandelt hatte !??

In der erwähnten zivilrechtlichen Streitigkeit hat meine Rechtsanwältin Dr. Kleinke

nicht die Eidesstattlichen Erklärungen der drei weiteren interviewten Opfer eingeholt

und präsentiert und weil es nun 3 : 1 stand wurde ich verurteilt!??

Ihre Behauptung Frau Edith Fiedler, Herr Daniel Fiedler und Margit Wolf

hätten in ihren Aussagen im Ermittlungsverfahren angegeben, sich nicht daran

erinnern zu können IST FALSCH, bzw. teilweise falsch. Frau Margit Wolf wagte es nicht

sich danach genauer zu erinnern, aus mir verständlichen , aus ihrer Vergangenheit hervorgehenden Gründen.

Es ist für mich befremdend dass Sie als Staatsanwalt diesen Strafantrag so einfach vom Tisch gefegt hatten den §170 Absatz 2 vorspannend.

Das Sie mir die Möglichkeit eines Widerspruches nicht mal eingeräumt hatten zeigt mir deutlich wie endgültig Sie sich vor die drei Kriminellen schützend gestellt hatten, wobei Sie eine Straftat direkt ungeahndet und zu vertuschen helfen

Mein Rechtsanwalt R. Baumann sagte .“Wer in Deutschland eine falsche Eidesstattliche Erklärung abgibt kriegt vom Gericht ein auf dem Deckel!“ Er bat mich bei eventueller Einstellung des Verfahrens bei ihm im Büro auch ohne Termin vorstellig zu werden.

Gestern redete er sich an und lehnte ab sich meiner Sache anzunehmen!?? Feigheit

Vor der Wahrheit oder angst um seinen Ruf oder... man soll sich mit der BILD bzw

AVEL SPRINGER Verlag AG lieber nicht anlegen!?

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt, meine Zeitzeugenaussage ist erfasst worden, in

Wort und Bild, eine Anzeige wegen Misshandlungen und Körperverletzungen lag der ZERV vor – man hatte damals die Verjährung abgewartet, um das Wiederaufnahmeverfahren einzustellen, es liegen umfangreiche Akte der BStU und Krankenakte vor und nirgendwo

gibt den Anlass für mich eine solche Aussage gegenüber der BILD zu machen, :“mehrfach vergewaltigt worden zu sein“ Adam Lauks hat dies NIMASLS an jenem Tag und auch nicht beim Telefonat geäußert- das ist die Wahrheit die mich einer der übelsten Entwürdigungen und Verleumdungen in einwandfreier STASImanier und cca 5,500 Euro gekostet hatte, in Haft mehrfach vergewaltigt worden zu sein.

Abschließend lege ich Ihnen ans Gewissen bei mir ein Zweifel an das Recht und Gerechtigkeit in Deutschland geweckt zu haben.

Wenn man bedenkt dass Sie auf einer Seite den Axel-Springer Verlag hatten und

auf der anderen Adam Lauks, eine Folteropfer der STASI, arm und mittellos hatten

Dann ist es kein Wunder dass meine gestohlene Ehre und zu tiefst verletzte Würde,

MEINE Menschenwürde, Ihrerseits, bzw. seitens der Justiz meiner Wahlheimat einer

Wiederherstellung nicht würdig und nicht wert war.

Vom Gegenteil werden Sie mich nicht überzeugen können, auch viele anderen nicht.

Abschließend graut es mich zu schlussfolgern: Es reichen drei falsche Erklärungen

Eides Statt um in Deutschland verurteilt zu werden!?? Hätten Weingärtner, Kirsch und Kowalczyk ausgesagt ich hätte gestohlen, jemanden vergewaltigt oder umgebracht, wäre ich im Gefängnis gelandet !?!

Ich glaube langsam dass die berühmten drei Affen eigentlich nicht sehen, nicht hören und nicht sprechen sollen, was hinter dem Rücken der Justitia mit verbundenen Augen, in stillen Kämmerlein so möglich ist.

Jedenfalls scheint die wohl gepriesene Pressefreiheit der BILD die Freiheit gegeben zu haben

Über die vogelfreien Opfer der STASI „journalistisch“ herzufallen und die grausamen

Wahrheiten und Taten der STASI in der DDR nach belieben abmildernd, verniedlichend

Und letztendlich verzerrt der Geschichte zuzuführen. Das dadurch die ehemaligen Opfer wieder zu Opfern werden ist die Realität mit der wir und auch ich leben muss.

Es war für mich schwer zu realisieren das es dem System gar nicht daran gelegen ist

Die Aufarbeitung durchzuführen, dass dabei die Täter von damals noch geschützt

werden müssen ist MIR jetzt definitiv klar.

Nach Ihrer Einstellung des Verfahrens haben Sie bei MIR alle Illusionen von Recht, Gerechtigkeit und Unantastbarkeit der Menschenwürde unwiederbringlich zerstört.

Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie mir... und nicht nur mir... so deutlich die Augen geöffnet haben.

Adam Lauks kann in Sachen der Vergangenheit NIEMAND verleumden, und in dieser

Sache mit der BILD-Zeitung müssen sich wegen ihren Handlungen andere schämen,

Sie auch !???

Hochachtungsvoll

Erniedrigt und beleidigt

Adam Lauks

FOLTERopfer der STASI

Dies ist ein offener Brief und ich würde meine Genugtuung finden zu erfahren

dass die gesamte Justitia davon Kenntnis genommen hatte.

Ein Schreiben an Petitionsausschuß des Bundestages behalte ich mir vor um ganz sicher zu gehen dass Sie bei dieser Einstellung des Verfahrens im Sinne des Rechts und der Gerechtigkeit gehandelt haben.

Adam Lauks